

IBS / SENNEBOGEN

Spezialtiefbau-Kompetenz mit neuen Seilbagger-Modellen weiter gestärkt



Ähnliches Basisgerät, unterschiedliche Einsatzprofile: Zwei Sennebogen 6140 beim Bau des U-Bahn-Netzes in Paris mit Schlitzwandgreifer und Hydrofräse.

Mit den Modellen 670E, 6100E und 6140E hat die Firma Sennebogen im letzten Jahr drei umfassende Neuentwicklungen ihrer bewährten Seilbagger präsentiert. Die Geräte wurden in Abstimmung mit den Bedürfnissen der Kunden vor allem für den anspruchsvollen Einsatz im Spezialtiefbau optimiert.

Seit fast 70 Jahren steht das grüne Familienunternehmen aus Straubing für kundenspezifischen Maschinenbau. Mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Konfigurationen und Typenvarianten hat sich Sennebogen weltweit in Branchen der Krantechnik und des anspruchsvollen Materialumschlags als Full-Liner etabliert.

Geschäftsführer Erich Sennebogen über die jüngsten Geräteerweiterungen: „Mit den drei neuen Modellen, die über Hubkräfte von 70 t, 100 t und 140 t verfügen, haben wir nicht nur unser umfangreiches Geräte-Portfolio erweitert, sondern auch das Angebot für Spezialtiefbau-Unternehmen verbreitert. Von 24 t bis 300 t bieten wir in einer engen Abstufung für jeden Kunden und Einsatzbereich den passenden Seilbagger – beginnend mit den vielseitigen kleineren Geräten, die sich auch im Schleppschaufeleinsatz bewähren, bis hin zu den Geräten ab 70 t, die für die

verschiedenen Arbeiten im Spezialtiefbau zum Einsatz kommen.“

Im Detail sind die neuen Seilbagger-Modelle 670E, 6100E und 6140E nicht nur mit einem Motor der Stufe V ausgerüstet, sie wurden auch in vielen Bereichen von Grund auf neu konzipiert. So verfügen die drei Modelle über neue Unter- und Oberwagen sowie ein neues Auslegersystem. Weiters wurden Windenleistung und Hydraulik dem Stand der Technik entsprechend angepasst und ausgelegt. Bei der Abstimmung der einzelnen Komponenten wurde besonders auf den effizienten Betrieb der Seilbagger im idealen Drehzahlbereich geachtet.

Einen zentralen Punkt für das rund 100-köpfige Entwicklungsteam der Firma Sennebogen bildete der Stahlbau, der komplett neu berechnet und für die härtesten Einsätze ausgelegt wurde. Dazu Walter Fischer, Geschäftsführer der IBS GmbH in Ardagger Stift, dem Ver-

triebspartner von Sennebogen in diesem Bereich: „Der Stahlbau ist extrem wichtig, denn im Gegensatz zum reinen Kraneinsatz, der nur einen Bruchteil im Einsatzprofil einer solchen Maschine bildet, muss ein Seilbagger mit Zusatzlasten und dynamischen Lastfaktoren fertig werden. Aus diesem Grund bildete die Entwicklung einer noch robusteren Konstruktion ein zentrales Element der neuen Seilbagger-Modelle.“

Christian Strasser, Gebietsverkaufsleiter Österreich von Sennebogen, betont eine weitere Besonderheit: „Verfügbarkeit ist das Wichtigste: selbst bei einem unwahrscheinlichen Ausfall der Elektronik lässt sich der Sennebogen Seilbagger weiter hydraulisch betreiben. Dies ist vor allem bei Einsätzen in extrem abgelegenen Regionen wichtig, wo nicht am nächsten Tag ein Monteur auf der Baustelle sein kann. Der Maschinist kann dann auf jeden Fall weiterarbeiten – und zwar ohne, dass



Mehrwert für die Spezialtiefbau-Kunden durch kompetente Beratung (von links): Christian Strasser (Gebietsverkaufsleiter Österreich, Sennebogen), Joseph Warum (GmbH, Ardagger Stift), Walter Fischer (Geschäftsführer IBS GmbH), Erich Sennebogen (Geschäftsführer Sennebogen) und Florian Attenhauser (PR-Manager, Sennebogen).

Das neue Gerätekonzept umfasst zahlreiche Detail-Verbesserungen, etwa die weit öffnenden Motorraumlappen, die gemeinsam mit dem lä eingebauten Dieselmotor Wartungsarbeiten vereinfachen



ausleger mit bis zu 63,5 m Länge für schwere Einsätze noch stärker ausgefüllt. Der Unterwagen steht je nach Kundenbedarf in verschiedenen Ausführungen zu Verfügung und der kraftvolle Dieselmotor der Stufe V mit einer Leistung bis 708 kW sorgt für genügend Kraftreserven in jedem Einsatz.“

Im Rahmen der neuen Gerätekonzepte wurde auch auf die einfache Transportierbarkeit besonderer Wert gelegt, etwa durch ein einfaches Ballastmontage-System, teleskopierbare Raupenunterwagen oder die teilweise demontierbaren Laufwerke. „Gerade im anspruchsvollen Spezialtiefbau ist es wichtig, dass Experten mit Experten reden. Es geht nicht nur darum, für den Kunden eine maßgeschneiderte Geräte-Lösung zu finden, sondern ihm als kompetenter Berater auch einen echten Mehrwert zu bieten. Hier sehe ich die Firma IBS, mit der uns seit dem Jahr 2002 eine erfolgreiche Partnerschaft verbindet, sehr gut aufgestellt. Das erfahrene IBS-Team verfügt über das notwendige spezifische Know-how für diese Aufgabe und ist ein gefragter Ansprechpartner im Spezialtiefbau. Diese Kompetenz und das um die drei neuen Modelle erweiterte Produktprogramm machen Sennebogen zur ersten Adresse für Spezialtiefbau-Lösungen in Österreich“, betont Gebietsverkaufsleiter Christian Strasser abschließend.

www.ibs-maschinen
www.sennebogen.at

er einen großen Unterschied bemerkt.“ Unter den drei neuen Seilbaggern empfiehlt sich der 670E mit einer Traglast bis 70 t und einer Hakenhöhe von 56,9 m als Allrounder im Spezialtiefbau und in der Gewinnung. Er eignet sich für Verrohrungsmaschinen und Bohrgreifer bis DN 2500, eine Schleppschaufel bis 3 m³ und Schlitzwandgreifer bis 24 t Greifergewicht. Die robuste Konstruktion, ein leistungsfähiges Mehr-Kreis-Hydrauliksystem und ein starker Drehantrieb sorgen für den problemlosen Einsatz von Mäklern, Schlitzwandgreifern oder einer hydraulischen Verrohrungsmaschine mit Seilgreifer im Brunnen- oder Spezialtiefbau sowie mit Zweischalengreifer oder Schleppschaufel im Wasserbau und in der Gewinnung. Dank der kompakten Abmessungen, dem einfachen Ballastmontagesystem und dem teleskopierbaren Raupenunterwagen lassen sich Aufwand und Kosten beim Transport minimieren.

Das zweite neue Modell, der Sennebogen 6100E, wurde besonders für

anspruchsvolle, dynamische Spezialtiefbau-Einsätze konzipiert. Aufbauend auf den oben genannten technischen Stärken sind Einsätze mit Mäklern oder Schlitzwandgreifern genauso zuverlässig realisierbar, wie der Betrieb hydraulischer Verrohrungsmaschinen mit Seilgreifern im Brunnen- oder Spezialtiefbau. Mit einer Vielzahl an Ausstattungsvarianten lässt sich der Sennebogen 6100 E nach Kundenwunsch individuell konfigurieren.

Das größte neue Modell, der Sennebogen 6140E, bietet enorme Traglasten über den kompletten Arbeitsbereich. Durch die hohe Traglast von 24 t bei einem Arbeitsradius von 20 m können sowohl im Greifereinsatz schwere Anbaugeräte betrieben als auch große Lasten bewegt werden – natürlich unter maximaler Standsicherheit durch den robusten Breitspurunterwagen. Joseph Warum, Seilbagger-Spezialist der IBS GmbH in Ardagger Stift, betont: „Auch der 6140E ist eine komplette Neuentwicklung. Beispielsweise ist der 1.900 mm breite Gittermast-



Der neue 670E präsentiert sich als Allrounder für effiziente Einsätze im Spezialtiefbau und in der Gewinnung. So wie die ebenfalls neuen Modelle 6100E und 6140E verfügt er über eine noch robustere Konstruktion, modernste Hydraulik- und Elektrokomponenten sowie einen Motor der Stufe V.